

Verein Mensch Natur e.V.
Marktstraße 14
73033 Göppingen
verein@mensch-natur-bw.de

Göppingen, den 19. 2.2021

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein Mensch Natur ist ein gemeinnütziger Verein und setzt sich für die Bewahrung von Vielfalt, Schönheit und der Eigenart von Landschaften und Naturräumen ein. Wir engagieren uns dafür, dass die Erholungsfunktion unbebauter Natur- und Kulturlandschaften bewahrt und die Lebensräume als natürliche Lebensgrundlagen von Menschen, Tier und Pflanzen erhalten bleiben.

Als Mitglied in der Bundesinitiative Vernunftkraft sind wir Ansprechpartner für die Mitglieder der Bundesinitiative VERNUNFTKRAFT in Baden-Württemberg (BW).

Im Vorfeld der kommenden Landtagswahl und der Bundestagswahl wollen wir auf eine Fragestellung hinweisen, die in unserer Gesellschaft immer dringlicher zu Tage tritt: Wie verhält sich der eingeschlagene Weg zur Nutzung von sog. „Erneuerbaren Energien“ zu der Verantwortung gegenüber dem Schutz unserer Naturräume und der Biodiversität, wie sie vielfach, auch von der EU, gefordert wird.

Am 11. Januar 2021 berichtet DIE WELT-Online :

„Staatschefs aus aller Welt verpflichten sich zu besserem Artenschutz, auch um zukünftige Pandemien zu verhindern. ... Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich ausdrücklich dazu verpflichtet, den Lebensraum von Tieren und Pflanzen besser zu schützen. ...Die Anstrengungen müssten hochgefahren werden, um biologische Vielfalt zu wahren, mahnte Merkel, die bei dem Gipfel per Video zugeschaltet war. Das müsse nicht irgendwann, sondern jetzt geschehen, sonst seien die Konsequenzen unumkehrbar. ...Deutschland verpflichtet sich, bis 2030 jeweils 30 Prozent der Land- und Meeresflächen unter Schutz zu stellen. Die EU hatte vor einigen Monaten das 30-Prozent-Ziel schon für die Gemeinschaft der 27 Staaten festgelegt.“

Baden-Württemberg hat eine Fläche von 35.751 km². Entsprechend der Zusage der Bundeskanzlerin sind 30 % davon 10.725 km², die die Landesregierung damit unverzüglich unter Schutz zu stellen hat.

Dass auch die Landesregierung von Baden-Württemberg ihrer Bringschuld in Sachen „Naturschutz“ gerecht werden muss, beweist die Meldung der Tageszeitung DIE WELT vom 18.02.2021:

„Die EU-Kommission verklagt Deutschland wegen jahrelanger Verstöße gegen geltendes Naturschutzrecht vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH). Unter anderem habe Deutschland eine „bedeutende Anzahl von Gebieten immer noch nicht als besondere Schutzgebiete ausgewiesen“, teilte die Brüsseler Behörde am Donnerstag mit.

Auch sollte die Landesregierung gemäß der RICHTLINIE 2001/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Juni 2001 zur Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme verpflichtet sein. Diese Bestimmungen haben zum Ziel, die Erhaltung und den Schutz der Umwelt sowie Verbesserung ihrer Qualität, den Schutz der menschlichen Gesundheit und die umsichtige und rationelle Verwendung der natürlichen Ressourcen sicher zu stellen. Damit wird eine Bewertung möglicher Auswirkungen von Plänen und Programmen auf die Umwelt gefordert. Damit verbunden ist, die Öffentlichkeit zu informieren und Stellungnahmen zuzulassen.

Zur Energiepolitik ist im aktuellen Landtagswahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen, ab Seite 28 zu lesen:

„Wir werden die Windkraft auf allen geeigneten Flächen im Staatswald ausbauen, ebenso in der Fläche. So könnten über 1000 neue Anlagen entstehen. Wir werden alle Freiflächen, landwirtschaftlich genutzten Flächen und geeignete Baggerseen prüfen, ob wir dort die Solarenergie ausbauen können. Allein Freiflächen-Photovoltaik hat ein Ausbaupotenzial von etwa 385.000 Hektar, das wir erschließen wollen.“

Der im Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen aufgezeigte Weg konterkariert die Vorgaben der EU. Der eingeschlagene Weg, die Energieerzeugung für ein Industrieland wie BW aus der Natur zu entnehmen, ist mit immensen Eingriffen verbunden. Die energieärmsten Medium Luft und Sonne als Energiequelle bedingen eine Materialschlacht an Windrädern, Solaranlagen, Power-to-Gas-Anlagen, Speichern und deren Infrastruktur zur bedarfsgerechten Verteilung der mühsam gesammelten und verdichteten Energie.

„Sonne und Wind schicken keine Rechnung“ ist nur die halbe Wahrheit. Die Ernte dieser Energie aus der Natur ist sehr teuer und ressourcenintensiv.

In unsere Wälder und Felder sollen 1000 gigantische Windkraftanlagen gestellt werden, mit riesigen Betonfundamenten und Zuwegungen für die Wartung?

Auf den Freiflächen sollen riesige Solarparks entstehen, die den Menschen die Flächen für die Nahrungsmittelproduktion und der Natur den Lebensraum rauben?

Der Verein Mensch Natur hat die aktuelle Situation der Energiewende in BW faktenbasiert untersucht und eine Präsentation zusammengestellt. Unsere Landschaften, Lebensräume und die Natur werden nachhaltig geschädigt und dennoch kann mit dem wetterbedingt erzeugten Strom keine Versorgungssicherheit gewährleistet werden.

Wir gehen davon aus, dass Sie die Verpflichtung, die die Bundesregierung gegenüber der EU eingegangen ist, ernst nehmen und umsetzen werden. Deshalb wollen wir mit der anhängenden Expertise den Blick auf den eingeschlagenen Weg, den Energiebedarf einer modernen Gesellschaft aus der umgebenden Natur stillen zu wollen, ein wenig schärfen.

Wir bitten Sie, die anhängende und [hier](#) verlinkte Ausarbeitung aufmerksam zu lesen. Sie soll Ihnen eine objektive Grundlage für Entscheidungen zur Energiewende in BW geben. Gerne steht der Verein Mensch Natur für ein erklärendes Gespräch zur Verfügung.

Bitte schicken Sie diese Information auch an Ihre Kandidaten zur Landtagswahl

Mit freundlichem Gruß



www.mensch-natur-bw.de

1. Vorsitzende

Dipl.-Ing.(FH) Gerti Stiefel



2. Vorsitzender

Dipl.-Ing.(FH) Peter von Boetticher



3. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Robert Jachmann

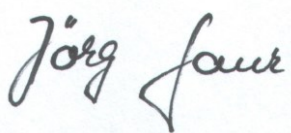


Beiräte:

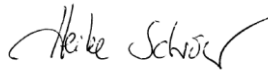


www.mensch-natur-bw.de

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Saur



Heike Schröer



Ewald Nägele



VERNUNFTKRAFT. BW

Landesvertretung der Bundesinitiative Vernunftkraft

www.vernunftkraft.de

Dipl.-Ing.(FH) Gerti Stiefel



Dr. Christoph Leinß
Oberforstrat i.R.



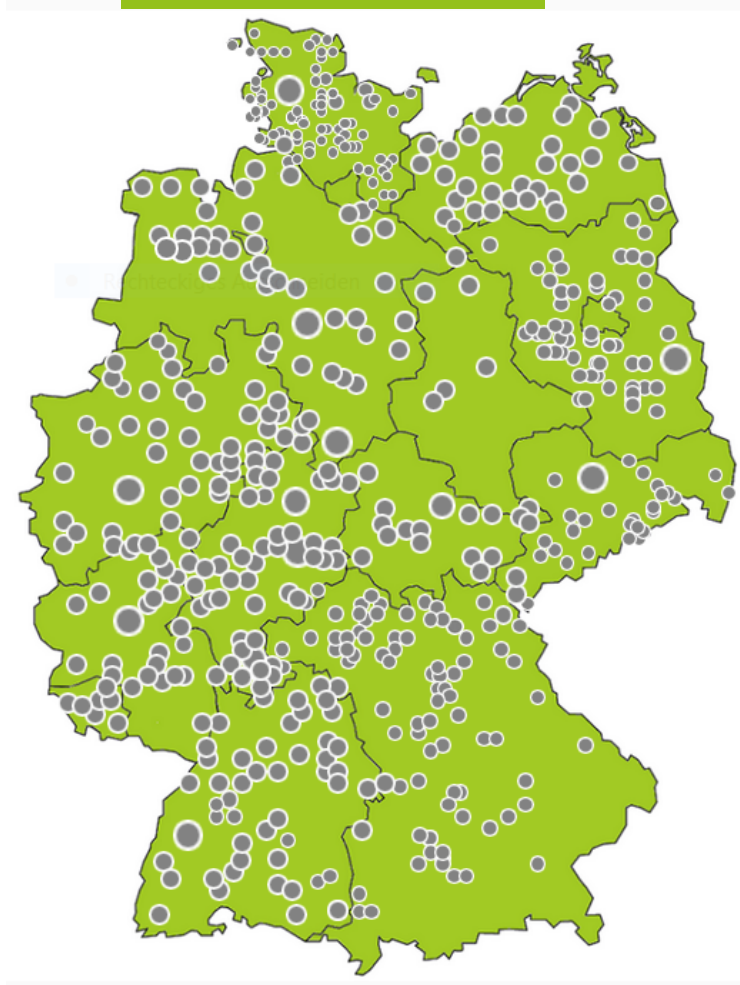
Dr. oec. Karl-Heinz Glandorf



Dieser offene Brief wird von allen Mitgliedern des baden-württembergischen Landesverbandes der Bundesinitiative Vernunftkraft unterstützt!

VERNUNFTKRAFT.

Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik



Link zur Karte: <https://www.vernunftkraft.de/Bundesinitiative/>

V.i.S.d.P. Verein Mensch Natur e.V.

Verteiler:

Landtagsabgeordnete des Landtages in Baden-Württemberg, Regionalräte in BW, Parteien
Landräte, Bürgermeister, Gemeinderäte, Genehmigungsbehörden, Interessierte
Presse